



SCHULKINO
WOCHEN

13. – 24. NOVEMBER 2023
Thüringen

Demokratie wagen

„Wir wollen mehr Demokratie wagen“, so umriss der damalige Neukanzler Willy Brandt am 28. Oktober 1969 sein Politikprogramm. Dieser Satz ist längst in die Sammlung berühmter Zitate der deutschen Geschichte eingegangen. Doch was bedeutet er heute noch? Für die Beantwortung der Frage lohnt sich ein Blick auf die Sätze, die in seiner Rede dem berühmten Zitat vorausgingen: „Solche demokratische Ordnung braucht außerordentliche Geduld im Zuhören und außerordentliche Anstrengung, sich gegenseitig zu verstehen.“

Überall ist heute vom einander Zuhören die Rede, doch ist es eher lauter geworden in gesellschaftlichen Diskussionen, ob in Talkshows, Sozialen Medien oder Parlamentsdebatten. Zwischen Beifall und Ablehnung scheint es nur noch wenig Raum zu geben. Der Ton ist rau allerorten. Ein Jahr vor Kreis- und Landtagswahlen in Thüringen und Sachsen-Anhalt heißt es, die Demokratie sei in Gefahr. Warum ist die Demokratie immer noch ein Wagnis?

Weil sie es notwendig macht, zu reflektieren, tiefliegende Überzeugungen und Gewohnheiten zu hinterfragen und nicht sofort jedem Impuls der Erwidmung zu folgen. Insbesondere das Kino wagt es, sich einem Thema, einer Biografie, einer Geschichte behutsam zu nähern und aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Das Publikum ist aufgefordert, sich eine Filmlänge ein Bild zu machen, Meinungen und Geschichten auszuhalten, sich mit Biografien und Fakten zu konfrontieren. Der Film macht es uns möglich, Neues zu entdecken, etwas anderes zu fühlen und zu denken als zuvor. Das soll nicht heißen, dass der Film, sei er Fiktion oder dokumentarisch, ein neutrales Medium ist, das keine Haltungen transportiert. Er kann hochgradig manipulativ sein und über Emotionen Einfluss nehmen. Dennoch schafft er Raum, sich Gedanken zu machen, die Macht und die »Gemachtheit« der Bilder zu hinterfragen. Und tiefer einzutauchen in ein Thema oder eine visuelle Vision. Das Kino ist keine politische Instanz. Es ist nicht der Kitt einer gespaltenen Gesellschaft und kann keine Aufgaben der Politik übernehmen.

Doch es ist ein gemeinschaftliches Erlebnis, das uns aus der isolierten Echokammer führt. Es bietet die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen und Gedanken zu teilen. Und wenn wir am Ende an Themen oder Diskussionen scheitern, so bleibt uns immer noch die gemeinsame Erinnerung. Auch das ist Demokratie.

Titelbild: Sonne und Beton

U2/U3: Neue Geschichten vom Franz



WILLKOMMEN IM KINO



SEHR GEEHRTE LEHRERINNEN UND LEHRER,

unter dem Motto „Demokratie wagen“ bietet die SchulKinoWoche auch in diesem Jahr vielfältige Angebote für Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen.

Im Vorfeld eines Superwahljahres finde ich es wichtig, richtig und gut, dass die Veranstalter der 21. Ausgabe der SchulKinoWoche dieses Motto gewählt haben.

Als Ort der Wissensaneignung ist das Kino besonders geeignet. Anders als beim häuslichen Seriengucken – das häufig sogar nur noch eine Nebenbeschäftigung ist – erleben Kinder, Jugendliche wie Erwachsene im Kino eine Rezeptionskultur, die vielen im Alltag fremd geworden ist. Über die Dauer eines gesamten Filmes wird in der Regel die gesamte Aufmerksamkeit der Leinwand und damit einem Thema – ganz gleich ob fiktional oder dokumentarisch – gewidmet. Das erklärt auch, weshalb eine Kinoerfahrung oft lange nachhallt, gerade bei aufwühlenden Thematiken oder eine besondere Machart des Films. Die SchulKinoWoche leistet durch Filmvorführungen, Workshops und Veranstaltungen einen wichtigen Beitrag zur Reflektion der eigenen Mediennutzung und damit in diesem Jahr auch ganz konkret zur Demokratiebildung. Didaktisch aufbereitetes Begleitmaterial und zusätzliche Lehrerfortbildungen der Bundeszentrale für politische Bildung runden das Angebot ab.

Schule ist immer auch Spiegelbild der Gesellschaft. Extremismus und die Ablehnung unseres demokratischen Gemeinwesens greifen leider an vielen Orten um sich. Daher halte ich es für umso wichtiger, dass die SchulKinoWochen in diesem Jahr Raum für politische Bildung und den Austausch zu demokratischer Beteiligung – die hoffentlich nicht nur „Wagnis“ sondern auch Freude ist – bieten und zwar fächerübergreifend.

Ich danke allen, die dieses filmpädagogische Projekt ermöglichen. Das Programm verspricht auch in diesem Jahr viel Freude im und am Kino, spannende und anregende Filmerlebnisse.

Herzlich willkommen allen Interessenten im Lernort Kino!

Helmut Holter

Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport



**SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,
LIEBE LEHRERINNEN UND LEHRER,**

mit großer Freude auf die Rückkehr zur „Normalität“ haben wir im letzten Jahr die SchulKinoWochen vorbereitet – doch mit einer so beeindruckenden Resonanz in den Kinos hätten wir nicht gerechnet: Aus dem Stand erreichten wir die vorpandemischen Besucherzahlen und besonders wertvoll werden diese Zahlen, wenn wir erkennen, dass gerade die vielen partizipativen Angebote, die Gespräche, Seminare und Workshops im Kino so gut angenommen wurden. Das zeigt einmal mehr die Bedeutung des Kulturorts Kino, der Kindern und Jugendlichen ein niedrigschwelliges Angebot dauerhaft und kostengünstig zur Verfügung stellt. Wir verstehen die SchulKinoWochen als einen Impuls und einen Baustein für ganzjährige Angebote für die junge Zielgruppe, damit das Kino als Bildungs-, Freizeit- und Begegnungsort bei jungen Menschen präsenter wird und gleichzeitig eine Alternative des Sehens und Begreifens von Bewegtbildern, eine sinnliche Erfahrung der Kunstform Film darstellt. Der Kulturpass der Bundesregierung ist dabei ein zusätzliches Angebot, das bei erfolgreicher Nutzung hoffentlich irgendwann nicht nur den 18-Jährigen, sondern auch den Jüngeren zur Verfügung gestellt wird.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön den Förderern, den beteiligten Kinos und Verleihfirmen, unseren Projektpartner:innen in den Ländern, vor allem aber den Mitarbeiter:innen in den Projektbüros, die die SchulKinoWoche jedes Jahr aufs Neue mit viel Leidenschaft vorbereiten und umsetzen. Wir freuen uns auf ein Filmprogramm für Kinder und Jugendliche, das sie in ihren Interessen ernst nimmt, unsere diverse Gesellschaft abbildet und damit auch den diskriminierungssensiblen Blick, der uns bei der Filmauswahl wichtiger geworden ist, berücksichtigt. Zudem nutzen wir die technischen Möglichkeiten, um neben den klassischen Unterrichtsmaterialien interaktive digitale Lernbausteine, unter anderem zu Klassikern des Filmerbes, zu entwickeln, die einen individualisierten, handlungsorientierten und somit auch spielerischen Zugang zum Film im Klassenraum ermöglichen. Viele Ideen für die praktische Filmarbeit finden sich in unserem neu erschienenen Praxisleitfaden, den Sie auf der Website von VISION KINO downloaden oder bestellen können.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schüler:innen inspirierende Entdeckungen bei den SchulKinoWochen und eindruckliche Kinoerlebnisse!

Ihr Leopold Grün

Geschäftsführer der VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

SEHR GEEHRTE LEHRERINNEN UND LEHRER,

wir hoffen, Sie gehen gut erholt und frohen Mutes in das neue Schuljahr und die Ferien haben den Kopf freier gemacht und Platz geschaffen für neue, positive Gedanken. Das Pensum und die Herausforderungen werden nicht weniger, und so freuen wir uns jedes Jahr aufs Neue, dass Sie und Ihre Schüler:innen Zeit finden, ins Kino zu gehen und sich mit filmischen Inhalten zu beschäftigen. In den letzten Wochen haben wir ausgiebig Filme gesichtet, um wieder ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Mitunter war diese Arbeit die helle Freude, manchmal, wenn wir ehrlich sind, zäh und einschläfernd.

Mit unserem diesjährigen Programm sind wir nun sehr zufrieden und hoffen, Sie sind es im November auch. Möge nach dem Kinobesuch so manches in Erinnerung bleiben – ein Satz, eine besondere Szene, eine Filmfigur oder ein kleines Lied. Dann haben wir bzw. der Film etwas richtig gemacht. Wir wünschen Ihnen und Ihren Schüler:innen ein gutes Händchen bei der Auswahl Ihres Films. Vielleicht besuchen Sie uns ja mehr als einmal. Wir würden uns freuen.

Ihr Team der SchulKinoWoche Thüringen



Dieses Programmheft beinhaltet ausschließlich Sonderveranstaltungen mit Gästen.

AKTUELLES PROGRAMM

Sobald das Programm der örtlichen Kinos

AKTUELLES PROGRAMM

Sobald das Programm der örtlichen Kinos feststeht, informieren wir Sie digital:

Programm ONLINE



www.schulkinowoche-th-st.de

Programm per NEWSLETTER



ANMELDUNG:
thueringen@schulkinowochen.de

VISION KINO

Netzwerk für Film und Medienkompetenz

Filmbeschreibungen, aktuelle Informationen, Unterrichtsmaterialien zum Download auf:

www.visionkino.de



Das Lehrerzimmer heißt der Eröffnungsfilm der diesjährigen SchulKinoWoche Thüringen. Vielleicht zum ersten Mal in der Geschichte des Projekts zeigen wir einen Film, der Schüler:innen und Lehrer:innen gleichermaßen betrifft. Wir sind gespannt auf die Reaktionen im Kino und die anschließende Diskussion mit unseren Gästen. Regisseur Ilker Çatak erzählt die Geschichte der jungen Lehrerin Carla, die ihre erste Klasse betreut und in ihrer Schule vermeintlich einer Kleptomanin auf die Spur kommt. Doch die Freude über das Ende der Diebstahlserei ist kurz. Die Schule gerät kurz darauf in einen Strudel aus gegenseitigem Misstrauen und Hass, in den alle hineingezogen werden.

Wir erwarten Regisseur Ilker Çatak und einige seiner Darsteller:innen im **Cinestar Erfurt**.



Felix Lobrecht dürfte vielen als erfolgreicher Stand Up Comedian und Podcaster bekannt sein. Vor einigen Jahren ist er auch unter die Schriftsteller gegangen und hat einen Roman geschrieben: **Sonne und Beton** ist die

Geschichte seines Aufwachsens in der Berliner Gropiusstadt, inmitten von Gewaltexzessen und Alkoholismus. David Wnendt hat das Buch nun verfilmt mit jungen, unerschrockenen Darsteller:innen. Lukas, Julius, Gino und Sanchez langweiligen sich während eines heißen Sommers, der für sie nur Schlägereien und Drogen bereithält. Nachdem sie in einen heftigen Gangfight geraten, brauchen sie Geld und kommen auf die Idee, die in ihrer Schule neu angeschafften Computer zu stehlen und weiterzuverkaufen.

Sonne und Beton zeigt eine Welt, in der Armut und Perspektivlosigkeit die Menschen prägen, unabhängig von Herkunft, Alter oder Beruf. Die jungen Darsteller machen den Film zu einem echten Erlebnis, bei dem auch hier und da der Humor nicht fehlen darf.

Produzent Fabian Gasmia und Hauptdarsteller Aaron Maldonado Morales werden für eine Diskussion mit den Schüler:innen zu einem Online-Gespräch im **Cinestar Jena** erwartet.



Neue Geschichten vom Franz zeigen wir im **Cinestar Erfurt**. Schon im letzten Jahr haben uns Franz und seine Freunde Gabi und Eberhard sofort für sich eingenommen. Ging es im ersten Teil noch um reichlich falsch verstandene Männlichkeit, so sind die drei nun einem Serientrieb auf der Spur. Die Detektivgeschichte verläuft anders, als man erwartet hätte, doch geht sie am Ende mitten ins Herz und zeigt, dass der erste Eindruck nicht immer der richtige ist.

Für ein Filmgespräch schalten wir Hauptdarsteller Leo Wacha per Zoom live ins Kino.



Mit Kurzfilmen haben wir in den letzten Jahren noch nicht oft gearbeitet. Das soll sich in diesem Jahr ändern mit dem Kurzfilmprogramm des Hamburger Kinderfilmfestivals Mo&FRIESE. Unter dem Titel **Mo&FRIESE unterwegs in fabelhafter Gesellschaft** zeigen wir sechs Filme für die Grundschule, die zwischen vier und sieben Minuten lang sind und unterschiedlichste Themen und Stilikonen beinhalten. Zwischen den Filmen werden wir mit kurzen Animationen und Fragerunden die Filme bearbeiten. Die Filme können mit Gebärdensprache gezeigt werden.



Darüber hinaus zeigen wir zwei Entdeckungen des diesjährigen Kinder Medien Festivals GOLDENER SPATZ mit anschließenden Filmgesprächen: Den niederländischen Kinderfilm **Bigman** um einen angehenden Fußballprofi, der nach einem Unfall seinen Traum begraben muss und **Jonja**, der den diesjährigen Drehbuchpreis des Festivals gewinnen konnte.

Die genauen Daten unserer Sonderveranstaltungen finden Sie in diesem Heft.





SCHULKINO WOCHEN

13. – 24. NOVEMBER 2023



Anmeldeschluss: 6. November 2023



www.schulkinowoche-th-st.de

Finden Sie einen Film und Termin in einem Kino Ihrer Nähe, klicken Sie die Veranstaltung direkt an und buchen Sie für Ihre Klasse.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail, in der wir den Eingang Ihrer Buchung bestätigen. Eine verbindliche Zusage Ihrer Teilnahme erfolgt erst nach einer Prüfung Ihrer Anfrage und in Absprache mit dem jeweiligen Kino. Sie erhalten diese in einer zweiten E-Mail.



thueringen@schulkinowoche.de

Senden Sie uns Filmtitel, Termin, Anzahl der Schüler:innen und Begleitpersonen und Sie erhalten von uns eine Bestätigungs-E-Mail.



0361-66-386-15

Marc Olf Projektmitarbeiter Thüringen

Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung Ihrer Anmeldung einige Tage in Anspruch nehmen kann. Melden Sie sich also rechtzeitig an. Buchungen nehmen wir bis spätestens 6. November 2023 entgegen.

WICHTIG: Alle Anmeldungen werden von uns geprüft und abschließend bestätigt. Das kann mitunter einige Tage in Anspruch nehmen. Erst danach sind Ihre Reservierungen gültig. Sollten Sie von uns innerhalb von 14 Tagen keinerlei Reaktion auf Ihre Anmeldung bekommen haben, melden Sie sich bitte nochmals im Projektbüro.



Tickets: 4,00 EUR pro Schüler:in

2 Begleitpersonen pro Klasse erhalten freien Eintritt. Diese Beschränkung gilt nicht für Förderschulen.

Seien Sie bitte bis spätestens 15 Minuten vor Filmbeginn im Kino, damit ein reibungsloser Ablauf und ein pünktlicher Filmbeginn möglich sind.

Fahrtkosten sind im Preis NICHT enthalten.

ACHTUNG: Ein Einlass nach Beginn des Films ist nicht möglich!



Pädagogisches Begleitmaterial

Das Material erhalten Sie von uns nach Ihrer verbindlichen Anmeldung gemeinsam mit der Reservierungsbestätigung in digitaler Form.

Informationen und Materialien finden Sie auch im Internet auf www.visionkino.de.

Termine

Im Programmheft finden Sie bereits feststehende Termine. Über das komplette Programm informieren wir Sie per Newsletter oder unsere Webseite www.schulkinowoche-th-st.de.



Mobiles Kino

Sollte sich kein Kino in Ihrer Nähe befinden, gibt es die Möglichkeit, dass ein mobiles Kino zu Ihnen kommt. Kontaktieren Sie uns gerne. Weitere Infos S. 7.

Anmeldeschluss: 6. November 2023

**STUDIOKINO
BAD FRANKENHAUSEN**
Am Schlachtberg 9
06567 Bad Frankenhausen
Telefon 034671-6190 oder -61923
www.panorama-museum.de

**HOLZLANDKINO
BAD KLOSTERLAUSNITZ**
Jahnstraße 28
07639 Bad Klosterlausnitz
Telefon 036601-914-40
www.holzlandkino.de

**BURGTHEATER
BAD LANGENSALZA**
Vor dem Schlosse 5e
99947 Bad Langensalza
Telefon 03603-846-206
www.burg-theater.de

**PAB KINOCENTER
BAD SALZUNGEN**
Passage an den Beeten
36433 Bad Salzungen
Telefon 03695-628-858
www.pab-kino.de

FILMTHEATER BLEICHERODE
Löwentorstraße 15
99752 Bleicherode
Telefon 036338-428-68
www.kinobleicherode.de

CAPITOL EISENACH
Alexanderstraße 12
99817 Eisenach
Telefon 03691-757-60 oder/757-613
www.cineplex.de

**JUGENDZENTRUM WASSERTURM
EISENBERG (BILDUNGSWERK BLITZ E.V.)**
Ladestraße 2
07607 Eisenberg
Telefon 036691-869-40
Mobil 0152-062-011-62 (Herr Poller)
www.bildungswerk-blitz.de

CINESTAR ERFURT
Hirschlachufer 7
99084 Erfurt
Telefon 0361-550-5210
www.cinestar.de

**KINOKLUB AM
HIRSCHLACHUFER ERFURT**
Hirschlachufer 1
99084 Erfurt
Telefon 0361-642-2194
www.kinoklub-erfurt.de

METROPOL KINO GERA
Leipziger Straße 24
07545 Gera
Telefon 0365-204-484-60
www.metropolkino-gera.de

CINEPLEX GOTHA
Gartenstraße 31
99867 Gotha
Telefon 03621-229-090
www.cineplex.de

UT99 KINOCENTER GREIZ
Thomasstraße 6
07973 Greiz
Telefon 03661-629-111
www.ut99.de

**JUGEND- UND ERWACHSENEN-
BILDUNGSHAUS MARCEL CALLO
HEILBAD HEILIGENSTADT**
Lindenallee 21,
37308 Heilbad Heiligenstadt
Telefon 03606-667-0 oder 667-412
www.mch-heiligenstadt.de

CINESTAR JENA
Holzmarkt 1
07743 Jena
Telefon 03641-415-551
www.cinestar.de

KINO AM MARKT JENA
Markt 5 (Eingang Marktgässchen)
07743 Jena
Telefon 03641-26-750-75 (Büro)
Telefon 03641-23-61-303 (Kasse)
www.kinoammarkt.de

KINO IM SCHILLERHOF JENA
Helmboldstraße 1
07749 Jena
Telefon 03641-26-750-75 (Büro)
Telefon 03641-52-36-53 (Kasse)
www.schillerhof.org

**JUGENDCLUB SCREEN KAHLA
(BILDUNGSWERK BLITZ E.V.)**
Hermann-Koch-Straße 12
07768 Kahla
Telefon 036428-517-22
Mobil 0151-232-361-60 (Herr Schnetz)
www.bildungswerk-blitz.de

**FILMPALAST CENTRAL
MÜHLHAUSEN**
Stätte 1b
99974 Mühlhausen
Telefon 03601-401-0520
www.filmpalast-kino.de

**JUGENDHAUS
AN'NE BAHNSCHIEN'
NEUSTADT ORLA**
(BILDUNGSWERK BLITZ E.V.)
Gamsenteich 1-2
07806 Neustadt/Orla
Telefon 036481-240-84
Mobil 0152-260-617-49
(Herr Bullerjahn)
www.bildungswerk-blitz.de

FILMPALAST NORDHAUSEN
Töpferstraße 1
99734 Nordhausen
Telefon 03631-694-9020
www.filmpalast-kino.de

**JUGENDHAUS PÖSSNECK
(BILDUNGSWERK BLITZ E.V.)**
Bahnhofstraße 5
07381 Pößneck
Telefon 03647-506-493
Mobil 0152-380-014-39 (Frau Pernt)
www.bildungswerk-blitz.de

CINEPLEX RUDOLSTADT
Albert-Lindner-Str. 6
07407 Rudolstadt
Telefon 03672-464-830
www.cineplex.de

CINEPLEX SAALFELD
Blankenburger Straße 8-10
07318 Saalfeld
Telefon 03671-5288-99
www.cineplex.de

NEUES KINO IM HÖRSAAL SCHLEIZ
Löhmaer Weg 2
07907 Schleiz
Telefon 03663-424-8248
www.schleizer-kino.de

**CINEMA 64 – MOVIE AND MORE
SONDERSHAUSEN**
Frankenhäuser Strasse 64
99706 Sondershausen
Telefon 03632-66-55-64
www.cinema64.de

CINEPLEX SUHL
Gutenbergstr. 2
98527 Suhl
Telefon 03681-806-60
www.cineplex.de

**JUGENDHAUS TRIPTIS
(BILDUNGSWERK BLITZ E.V.)**
An der Stadthalle 1
07819 Triptis
Telefon 036482-868-511
Mobil 0178-131-550-3 (Herr Josiger)
www.bildungswerk-blitz.de

CINESTAR WEIMAR
Schützengasse 14
99423 Weimar
Telefon 03643-47-57-11
www.cinestar.de

**LICHTHAUS – KINO IM
STRASSENBAHNDEPOT WEIMAR**
Am Kirschberg 4
99423 Weimar
Mobil 0177-325-47-29
www.lichthaus.info

LICHTSPIELE WURZBACH
Markt 10
07343 Wurzbach
Telefon 036652-227-13 (Kino)
Telefon 036652-30-40 (Stadtverwaltung)
(Anmeldungen bitte über die Stadtverwaltung)

**SCHAUBURG 2 GO
IM CLUBKINO ZELLA-MEHLIS**
Bahnhofstr.14
98544 Zella-Mehlis
Telefon 03682-448-84
oder 03682-464-647
Mobil 01577-054-488-4
(Herr Spannbauer)

Unsere Spielstätten in Thüringen

Auf den folgenden Seiten finden Sie lediglich unsere Sonderveranstaltungen mit Filmgesprächen, Kinoseminaren und Fortbildungen. Sobald die kompletten Programme in den einzelnen Städten feststehen, werden wir Sie per Newsletter darüber informieren. Falls Sie sich dafür noch nicht angemeldet haben, können Sie dies auf unserer Webseite tun. Oder Sie lassen uns eine kurze E-Mail an thueringen@schulkinowoche.de zukommen. Dann nehmen wir Sie in unseren Newsletter-Verteiler auf.

Alle Infos zu Programmen und den von uns gezeigten Filmen wie immer auch auf:

www.schulkinowoche-th-st.de



VORAUSSETZUNG:
ein verdunkelbarer Raum, teilnehmende
Schülerzahl in Absprache
KOSTEN: 4,00 Euro pro Schüler:in
2 Begleitpersonen pro Klasse frei

ANMELDUNG UND NACHFRAGEN:
Marc Olff | Telefon: 0361-66386-15
olff@schulkinowoche.de



Ist der Weg zum Kino zu weit?
Schulen im ländlichen Raum erhalten durch das Mobile SchulKino die Möglichkeit, ein mobiles Kinoangebot zu buchen. Gezeigt werden die Filme dann vor Ort, in kleineren Städten und Ortschaften, die in einem weiteren Umkreis kein Kino haben. Das mit Mitteln der BKM finanzierte Projekt eröffnet Schulen, die kein Kino in erreichbarer Nähe haben, die Chance mithilfe mobiler Kinotechnik eine Filmvorführung in ihrer Schule zu realisieren.

ERFURT

Cinestar / Montag / 13.11.2023 / 10:00 Uhr



Das Lehrerzimmer

Drama / Deutschland 2023 / 89 Min.

Regie: Ilker Çatak

ab 9. Klasse / empf. ab 14 Jahren / FSK: 12

THEMEN: Gruppendynamik, Kommunikation, Lehrer-Schüler:innen-Verhältnis, Medien, soziale Rollen, Schule, Vertrauen, Moral, Ethik
FÄCHER: Deutsch, Ethik, Philosophie, fächerübergreifend: Berufsorientierung, Medienkunde

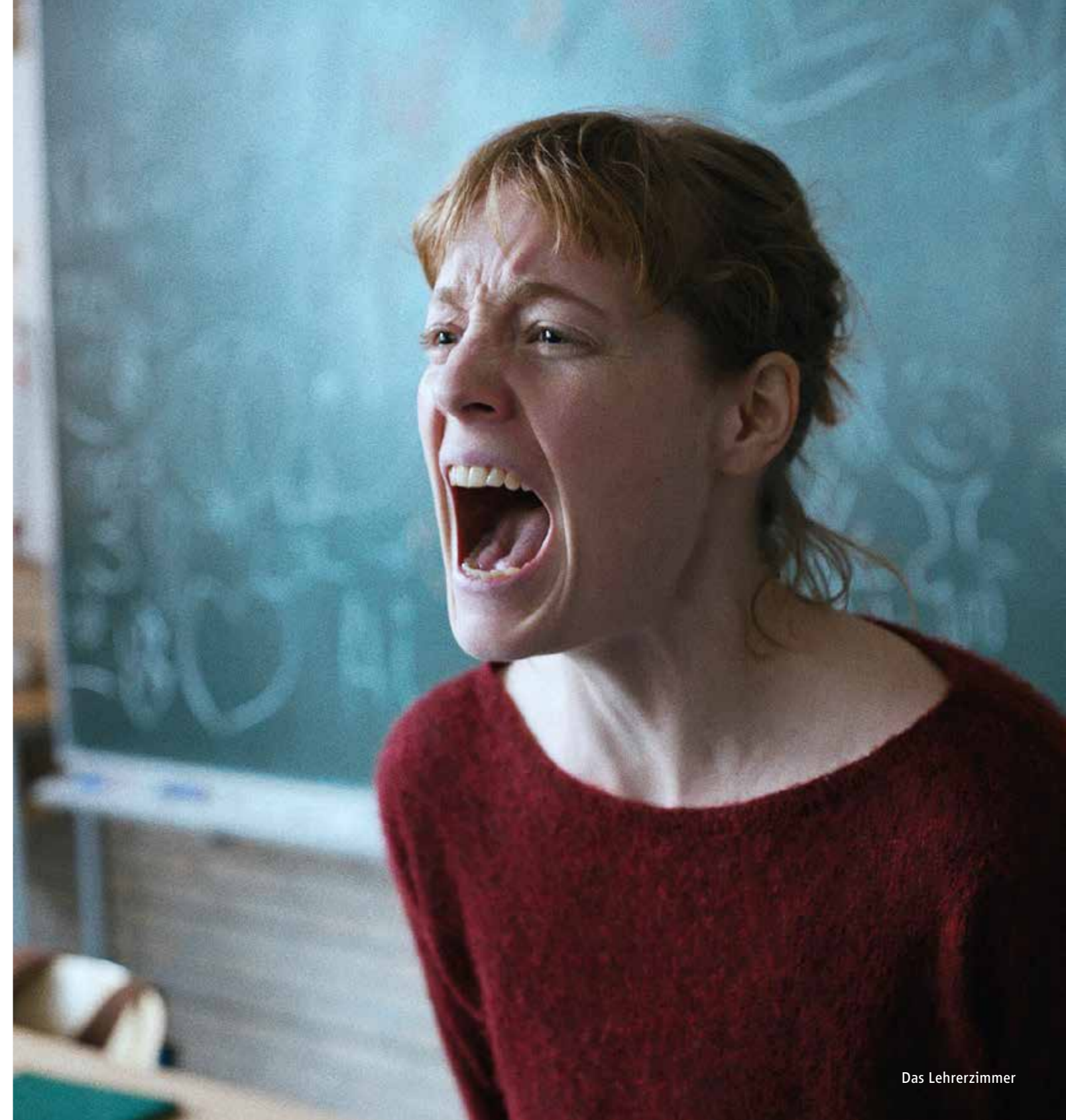
Der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert, sagt ein Sprichwort. Und die junge Lehrerin Carla Nowak ist fest entschlossen, alles richtig zu machen. Erst seit kurzem unterrichtet sie eine 7. Klasse an einem Gymnasium in Mathematik und Sport. Ihren Schüler:innen begegnet sie dabei auf Augenhöhe und setzt im Umgang mit ihnen auf teambildende Maßnahmen statt auf konfrontative Autorität. Im Kollegium allerdings macht sie sich mit ihrem Eifer nicht beliebt. Noch ist Carla unberührt von der Desillusionierung und Frustration vieler Lehrerinnen und Lehrer, die schon länger dabei sind. Als es an der Schule zu Diebstählen kommt, stößt ihr Idealismus zum ersten Mal an Grenzen. Die junge Lehrerin ist empört, als ihre Kollegen zu grenzwertigen Mitteln greifen, um die verantwortliche Person zu erwischen. Doch wird sie wenig später aus einem Impuls heraus selbst einen äußerst fragwürdigen Schritt gehen, um die Sache aufzuklären. Die Beschuldigung, die sie ausspricht, ist folgenschwer und zieht weite Kreise.

GÄSTE:

Ilker Çatak *Regie (angefragt)*
weitere Gäste angefragt

MODERATION:

Peter Schütz *SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt*



Das Lehrerzimmer

VISION KINO
Netzwerk für Film und Medienkompetenz

Filmbeschreibungen, aktuelle Informationen,
Unterrichtsmaterialien zum Download auf:

www.visionkino.de

Fortbildung Ein Anime-Blockbuster im Unterricht: Mamoru Hosodas „Belle“

Zielgruppe:
Lehrkräfte aller Klassenstufen
Schulart:
alle
Termine:
Donnerstag, 21.09.2023
09:00 – 17:00 Uhr
Ort:
Medienlabor des „Mit Medien e.V.“
Brühler Str. 52, 99084 Erfurt

Anmeldung:
www.schulportal-thueringen.de

Fortbildungsnummer: 244107001

Lernziele in der Übersicht

- Sie erwerben Grundkenntnisse der Filmanalyse und schulen sich in der Wahrnehmung von Filmen
- Sie lernen inhaltliche und ästhetische Merkmale einer regional spezifischen Animationstradition kennen und vertiefen Ihre Kenntnisse durch praktische Übungen

ABLAUF

09:00-09:15 Begrüßung

09:15-10:25 Vortrag
„Animes: Eine Einführung“

10:25-12:30 Filmsichtung „Belle“

12:30-13:15 Mittagspause

13:15-15:15
Analyse ausgewählter Themen des Films in Kleingruppen und Ergebnispräsentation; Verknüpfung mit zentralen Themen aus dem Werk von Mamoru Hosoda; Erarbeitung von Unterrichtsbezügen

15:15-15:30 Kaffeepause

15:30-16:30 Vorstellung und exemplarische Analyse weiterer Animes

16:30-17:00 Abschlussdiskussion



REFERENT:

Stefan Stiletto, Autor und Filmvermittler, Aresing

2021 wurde dem japanischen Zeichentrickfilm „Belle“ von Mamoru Hosoda die für einen Animationsfilm seltene Ehre zuteil, am offiziellen Wettbewerb des Filmfestivals in Cannes teilzunehmen.

Die bildgewaltige Erzählung über eine schüchterne Jugendliche, die durch ihren Avatar in einer virtuellen Parallelwelt neue Zuversicht findet, ist eine virtuos animierte Wundertüte, die unaufdringlich an brillante Themen des Lebensalltags Jugendlicher anknüpft. Sie erzählt ganz nebenbei von Trauerarbeit oder erster Liebe und vermischt formal und erzählerisch unterschiedlichste Einflüsse. Der Titel „Belle“ etwa spielt auf das französische Märchen „Die Schöne und das Biest“ an. Viele gute Anlässe für eine aufregende filmpädagogische Entdeckungsreise!

Vor der kompletten Sichtung des Films werden wir uns zunächst allgemein mit dem japanischen Animationsstil beschäftigen: Wir betrachten die Gestaltung der Figuren, nehmen den Bildaufbau unter die Lupe, analysieren Codes und für Animes typische Themen.

Wir stellen Bezüge zum gesamten Werk von Mamoru Hosoda her und werfen einen Blick auf die Filme von Makoto Shinkai („Your Name“, „Suzume“) sowie Hayao Miyazaki („Chihiros Reise ins Zauberland“), die derzeit als die wichtigsten Anime-Regisseure gelten.

Die Fortbildung wird Ihnen grundlegende Einblicke in die Anime-Kultur vermitteln, um auch anhand anderer Filme mit Animes im Unterricht filmpädagogisch arbeiten zu können.



Online-Fortbildung Filmpädagogische Methoden – Eine Einführung

Zielgruppe:
Lehrkräfte der Primarstufe und Sekundarstufe I und II
Schulart:
alle
Termin:
Donnerstag, 19.10.2023
15:00 – 18:00 Uhr
Ort:
online
den Link erhalten Sie nach der Anmeldung

Anmeldung:
www.schulportal-thueringen.de

Fortbildungsnummer:
244107101

REFERENT:

Stefan Stiletto Autor und Filmvermittler, Aresing

Wie kann ich meine Klasse auf den Kinobesuch vorbereiten, auch wenn ich den Film noch nicht gesehen habe? Welche Vorbereitungen sind notwendig, um die Wahrnehmung im Kino zu schärfen? Mit welchen Methoden kann ich die Eindrücke des Kinobesuchs – in thematischer und filmästhetischer Hinsicht – strukturieren und Hilfestellungen zum Erschließen des Films geben? Wo erhalte ich weiteres Material?

Die Online-Fortbildung gibt Tipps für die Arbeit mit Filmen im Unterricht. Dabei ist besonders wichtig, dass diese nicht nur als Gesprächsanlass eingesetzt werden. Stattdessen steht die genaue Beobachtung und Beschreibung der Filmgestaltung und Filmwirkung im Mittelpunkt.

Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte aller Schularten und Jahrgangsstufen und stellt exemplarische Methoden vor, die die grundsätzliche Sensibilisierung der Wahrnehmung (auch ohne Fachtermini) zum Ziel haben. Vorkenntnisse der Filmanalyse sind nicht erforderlich. Erwartet wird nur Interesse an filmischen Ausdrucksformen und dem gemeinsamen Gespräch darüber – und die Bereitschaft, mit freigeschalteter Kamera an der Fortbildung teilzunehmen.



Für ausgewählte Veranstaltungen haben wir Filmemacher:innen, Autor:innen und Expert:innen eingeladen, die im Anschluss an die Filme im Kino Fragen der Schüler:innen beantworten werden. Sie sprechen über die Entstehung der Filme, den Dreh- und Produktionsalltag und gehen auf inhaltliche Fragen ein.

Bitte planen Sie im Anschluss an den Film ca. 45 Minuten zusätzlich ein.

JENA

Cinestar / Dienstag / 14.11.23 / 10:00 Uhr



Sonne und Beton

Drama, Coming-of-age / Deutschland / 2023 / 119 Min.

Regie: David Wnendt

ab 9. Klasse / empf. ab 14 Jahren / FSK: 12

THEMEN: Erwachsenwerden, Freundschaft, Familie, Kriminalität, Gewalt
FÄCHER: Deutsch, Ethik, Sozialkunde, Musik

Im heißen Sommer des Jahres 2003 haben der 15-jährige Lukas und seine Freunde nicht nur mit den üblichen Schwierigkeiten von Teenagern zu kämpfen. Er wohnt in der Hochhausiedlung Gropiusstadt, Berlin-Neukölln, wo eigene Gesetze herrschen und Gangster oder Dealer zu sein ein akzeptiertes Lebensmodell ist. Alternativen gibt es wenige, von den überforderten Eltern oder desillusionierten Lehrer:innen ist auch nichts zu erwarten, vor allem keine Hilfe bei seinem aktuell größten Problem. Beim Versuch Gras zu kaufen, gerät er zwischen die Fronten zweier rivalisierender Dealer-Banden. Er wird verprügelt, und man verlangt 500 Euro Schutzgeld von ihm. Diese aufzubringen, scheint unmöglich, bis ein Kumpel die rettende Idee hat: Die gerade gelieferten nagelneuen Schulcomputer aus dem Lagerraum klauen und verkaufen. Damit wären alle Geldsorgen vorbei. Der erste Teil ist bald erledigt, der zweite aber schwieriger als gedacht. Und die Sorgen hören auch dann nicht auf, wenn man meint, mal oben mitzuschwimmen.

GÄSTE (ONLINE):
David Wnendt *Regie (angefragt)*
Fabian Gasmia *Produzent*
Aaron Maldonado-Morales *Hauptdarsteller*

WEIMAR

Cinestar / Donnerstag / 16.11.23 / 10:00 Uhr



Mo&Frieze

unterwegs in fabelhafter Gesellschaft

Kurzfilmprogramm für Kinder / 43 Min. zzgl. Moderation

ab 1. Klasse / empf. ab 6 Jahren

THEMEN: Stärke, Komödie, Fantasie und Mythen, Diversität, Familie, Gefühle, Geborgenheit, Umwelt & Natur, Fortpflanzung
FÄCHER: Sachkunde, Kunst, Deutsch, Biologie, Musik, Fächerübergreifender Grundschulunterricht

Wenn wir uns umgucken, teilen wir die Welt und die Lebewesen um uns herum meistens sehr schnell ein. In alt und jung, Junge und Mädchen, reich und arm, stark und schwach, groß und klein, mutig und ängstlich und nicht zuletzt in Tier und Mensch. Dass aber häufig nicht alles so ist, wie wir es auf den ersten Blick annehmen, zeigen uns die sechs Filme des Programms: „Mo&Frieze unterwegs in fabelhafter Gesellschaft!“.

MODERATION:
Billie Enders *Filmvermittlerin,*
u.a. *Deutsches Kinder Medien Festival GOLDENER SPATZ*

ERFURT

Cinestar / Donnerstag / 23.11.23 / 10:00 Uhr



Neue Geschichten vom Franz

Kinderfilm, Literaturverfilmung / Deutschland, Österreich 2023 / 72 Min.

Regie: Johannes Schmid

ab 3. Klasse / empf. ab 8 Jahren / FSK: 0

THEMEN: Freundschaft, Streit, Streitschlichtung, Entscheidungen, Mut, Vertrauen, Theater, Detektive
FÄCHER: Deutsch, Lebenskunde/ Ethik, Kunst, Musik

Große Probleme fangen immer ganz klein an. Nach einem Streit um Nichtigkeiten wollen Gabi und Eberhard nicht mehr miteinander sprechen. Franz soll sich entscheiden, doch er hat beide gleich gern. Und nun sind auch noch ausgerechnet Ferien. Freundschaft nach Terminplan? Das geht nicht. Doch Franz weiß auch: Das stärkste Band der Freundschaft ist ein gemeinsamer Feind. In Wien treibt sich ein Dieb herum und schnell hat er seine Nachbarin Frau Berger in Verdacht. Die gemeinsame Detektivarbeit bringt die drei wieder zusammen und Franz hat ein Problem weniger. Doch in ihrem Übereifer geraten sie von einem Schlamassel in den nächsten und zerstören beinahe einen Lebenstraum.

GAST (ONLINE): Leo Wacha *Hauptdarsteller*

\ WETTBEWERB KINO-TV
 \ WETTBEWERB DIGITAL
 \ KINDERFILME
 \ JUGENDFILME
 \ POP-UP MEDIENWERKSTATT
 \ FACHPROGRAMM

45
JAHRE



Goldener
Spatz

Deutsches Kinder
Medien Festival

02.-08. JUNI 2024

BEWERBUNG FÜR DIE KINDERJURY
ab Dezember 2023

www.goldenerspatz.de

SONDERPROGRAMM Deutsches Kinder Medien Festival GOLDENER SPATZ

Deutsches Kinder Medien Festival GOLDENER SPATZ präsentiert:

Seit 2016 ist die Deutsche Kindermedienstiftung Goldener Spatz als Kooperationspartner bei den SchulKinoWochen in Thüringen und Sachsen-Anhalt an Bord. Im Herbst 2021 wurden erstmals einige Filme aus dem Festivalprogramm des GOLDENEN SPATZ im Rahmen der SchulKinoWochen gezeigt. In diesem Jahr präsentieren wir wieder Highlights aus dem Programm.

Zu den Veranstaltungen haben wir Filmschaffende eingeladen, die im Kino mit den Schüler:innen über die Filme sprechen und diskutieren werden. Bitte planen Sie dafür im Kino ca. 45 Minuten mehr ein.

GERA

Metropol / Dienstag / 14.11.23 / 10:00 Uhr



Preis des MDR Rundfunkrats für das Beste Drehbuch beim Festival

Jonja

Kinderfilm / Deutschland / 2023 / 85 Min.

Regie: Anika Mätzke

ab der 3. Klasse / empf. ab 9 Jahren / FSK: 0

THEMEN: Freundschaft, Patchworkfamilie, Vertrauen, Angst überwinden, Soziale Ungleichheit

FÄCHER: Deutsch, Religion, Ethik, Musik

Die Sommerferien sind fast vorbei und Jonja hat die ganze Zeit mit ihrem kleinen Bruder zu Hause herumgehungen. Das nervt. Genauso wie der neue Freund ihrer Mutter. Zu allem Elend wird der vermutlich auch bald bei ihnen einziehen, denn ihre Mutter ist schwanger, wie Jonja zufällig aufgeschnappt hat. Wie gut, dass es da noch ihren besten Freund Paul gibt, mit dem sie jede freie Minute verbringt. Und als Paul ihr anbietet, mit ihm und seiner Familie in ihrem Ferienhaus am See Urlaub zu machen, ist Jonja sofort dabei. Das Problem ist nur: Ihre Mutter weiß nichts davon. Ich bin ihr sowieso egal, denkt Jonja und haut einfach ab. Sie genießt das Zusammensein mit Paul und seiner Familie in vollen Zügen und hat das erste Mal Schmetterlinge im Bauch, als sie die Freundin von Pauls Bruder kennenlernt. Die unbeschwernten Urlaubstage enden abrupt, als eines Morgens Jonjas Mutter mit der Polizei vor der Tür steht. Es gibt einen Riesenkrach, auch zwischen Paul und Jonja. Ist das das Ende des Dreamteams?

GAST: Anika Mätzke Regie (angefragt)

ERFURT

Cinestar / Montag / 20.11.23 / 10:00 Uhr



Bigman

Kinderfilm, Drama / Deutschland, Niederlande 2022 / 90 Min.

Regie: Camiel Schouwenaar

ab 3. Klasse / empf. ab 8 Jahren / FSK: 0

THEMEN: Fußball, Freundschaft, Leben mit Behinderung, Inklusion, Träume

FÄCHER: Deutsch, Lebenskunde/ Ethik, Sport, Kunst, Musik

Dylan und Youssef sind beste Freunde. Fußball ist ihr Leben. Doch was, wenn ein Unfall alles verändert? Dylan ist nach einem Autounfall querschnittsgelähmt. Während er anfänglich noch glaubt, in ein paar Wochen wieder auf dem Platz stehen zu können, muss er nach und nach realisieren, dass für ihn der Traum vom Profifußball ausgeträumt ist. Durch Maya, das coole Skatermädchen aus seiner Klasse, erfährt er, dass nicht alle Träume geplatzt sind. Dennoch fühlt er sich oft allein und traurig. Was würde er darum geben, beim Touzani Cup dabei zu sein, dem Wettstreit der besten Fußballer Hollands. Dort wird Dylan der erste Handfußballer der Welt und coacht seine Mannschaft als Co-Trainer von der Seitenlinie aus. Doch wird das reichen, um seine Mannschaft zum Sieg zu tragen? Ein wunderbarer Film über wahre Freundschaft und darüber, dass nicht aufzugeben manchmal wichtiger ist, als zu gewinnen.

GAST: Marcel Lenz Produzent

Stifter:



Ausgewählte Filme der SchulKinoWoche stehen im Mittelpunkt unserer Kinoseminare in Bad Salzungen und Sondershausen. Medienpädagogin Stefani Stiletto wird jeweils vor Filmbeginn eine kurze Einführung geben und Fragestellungen aufwerfen. Nach der Vorführung folgen nähere Informationen zur Produktionsgeschichte des jeweiligen Films und ein analytisches Gespräch, in dem es um Inhalte, Gestaltung und Realitätsbezug der Filme geht.

Die Seminare sollen Denkanstöße vermitteln und den Schüler:innen die Möglichkeit geben, erste Gedanken zu formulieren und inhaltliche Dinge zu diskutieren.

REFERENT:
Stefan Stiletto *Autor und Filmvermittler, Aresing*

ABLAUF DER KINOSEMINARE

Einführung: 15 Minuten
Filmvorführung
Gespräch: ca. 45 Minuten im Anschluss

BAD SALZUNGEN

pab Kinocenter / Montag / 20.11.23 / 09:30 Uhr

10:00 Uhr



Oink

Kinderfilm, Animation / Niederlande / 2023 / 73 Min.
Regie: Mascha Halberstad
ab 1. Klasse / empf. ab 6 Jahren / FSK: 0 / Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Tierschutz, Vegetarismus, Familie, Vertrauen, Freundschaft, Ehrgeiz, Animationstechniken
FÄCHER: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, NaWi, Religion, Lebenskunde/Ethik

Einen Welpen zum Geburtstag – wer wünscht sich das nicht als Kind? Und was bekommt man stattdessen? Etwas, das mit den langweiligen Hobbys der Eltern zu tun hat. Zum Beispiel eine kleine Harke für den Gemüsegarten. Die neunjährige Babs scheint das große Los gezogen zu haben, als in dieser Situation urplötzlich der Opa aus Amerika vor der Tür steht und ihr FAST so etwas wie einen Welpen schenkt – ein kleines Schweinchen. Dass Babs' vegetarische Mutter nicht so recht an die feinsinnige Seite ihres Metzger-Vaters glauben mag, irritiert das Mädchen nicht. Babs hat nur eine Sorge: Ferkel Oink muss brav und stubenrein werden, sonst darf es nicht bleiben. Ihr bester Freund hilft ihr dabei und begleitet sie mit Oink in die Welpenschule. Keiner von den beiden ahnt, dass der so freundlich scheinende Opa im Hintergrund einen fiesen Plan verfolgt: beim diesjährigen Würstköning-Wettbewerb hat der alte Metzger noch eine Rechnung zu begleichen.



Close

Drama, Coming-of-age / Belgien, Frankreich, Niederlande / 2022 / 105 Min.
Regie: Lukas Dhont
ab 10. Klasse / empf. ab 15 Jahren / FSK: 12

THEMEN: Freundschaft, Geschlechterrollen, sexuelle Identität, Familie, Pubertät, Entfremdung/Distanzierung, Schule, Kommunikation, Suizid, Tod, Verlust, Trauer, Schuldgefühle, Verdrängung, Trauerbewältigung, Mobbing
FÄCHER: Ethik, Religion, Psychologie, Französisch, Sozialkunde, Philosophie

Léo und Rémi sind unzertrennlich. Die Dreizehnjährigen lieben einander wie Brüder, Rémis Mutter Sophie nennt Léo ihren „Herzenssohn“. Die Freunde laufen durch die blühenden Blumenfelder der Gärtnerei von Léos Familie, erfinden fantasievolle Spiele und Geschichten. Ganz selbstverständlich übernachten sie im selben Bett und schmieden Pläne für die gemeinsame Zukunft, in der Léo Rémis Karriere als Oboist sieht. Mit dem Start an der neuen Schule endet diese Unbefangenheit: Die Mitschüler:innen unterstellen ihnen eine Liebesbeziehung. Verunsichert beginnt Léo, sein Verhältnis zu Rémi mit den Augen der anderen zu sehen. Er distanziert sich zusehends von ihm, beginnt mit Eishockey, findet neue Freunde. Auf dem Schulausflug ans Meer fehlt Rémi. Bei der Rückkehr erreicht Léo und seine Klasse die Nachricht von Rémis Suizid. Von Trauer und Schuldgefühlen gequält verschließt sich Léo, will Normalität erzwingen. Bis sich die Aussprache mit Sophie nicht länger vermeiden lässt ...

SONDERSHAUSEN

Cinema 64 movies and more / Dienstag / 21.11.23 / 09:30 Uhr

10:30 Uhr



Die Eiche – Mein Zuhause

Dokumentarfilm / Frankreich / 2021 / 80 Min.
Regie: Michel Seydoux und Laurent Charbonnier
ab 3. Klasse / empf. ab 8 Jahren / FSK: 0

THEMEN: Natur, Tiere, Biotope, Lebensraum, Naturschauspiel, Jahreszeiten, Geburt, Tod
FÄCHER: Sachunterricht, Biologie, Religion/Ethik, Musik, NaWi

Es war einmal eine ca. 210 Jahre alte Eiche, Heimat vieler Tiere und Schauplatz der heimischen Natur. Die Jahreszeiten ändern sich und mit ihnen die Farben der Blätter und die Gewohnheiten der ungewöhnlichen Protagonisten: Specht, Eichelhäher, Ameise, Feldmaus, Rüsselkäfer und Eichhörnchen. Der Film entpuppt sich als sinnliche Entdeckungsreise und gewährt Einblicke in eine pulsierende, sum-mende und singende Welt, in der jedes Tier seinen Platz einnimmt, verteidigt und mit den anderen teilt. Doch die Harmonie des munteren Treibens hat auch Grenzen, des Öfteren gibt es Ärger im Paradies. Ein Gewitter droht den Mäusebau zu fluten und ein Falke die Eichelhäherfamilie zu entzweien. Die Natur findet Wege, um das Gleichgewicht wiederherzustellen, solange sie unberührt bleibt und der Mensch nicht eingreift. Michel Seydoux und Laurent Charbonnier zeigen eine Welt, die uns so nah ist und gleichzeitig so fern, weil wir nicht genau hinsehen.



Suzume

Anime / Japan / 2022 / 122 Min.
Regie: Makoto Shinkai
ab 9. Klasse / empf. ab 14 Jahren / FSK: 12

THEMEN: Trauer, Familie, Freundschaft, Liebe, Verlust, Katastrophen, Religion, Fantasie, Gesellschaftliches Trauma
FÄCHER: Deutsch, Kunst, Ethik, Religion, Geschichte

Die 16-jährige Suzume begegnet eines Morgens auf dem Weg zur Schule einen jungen Mann, der sofort ihr Interesse weckt. Er sei auf der Suche nach einer Tür in einer verlassenen Stadt, verrät er ihr. Neugierig folgt sie ihm zu einem verfallenen Badehaus, in dem sich tatsächlich ein Türrahmen inmitten des ehemaligen Schwimmbeckens befindet, öffnet die Tür und blickt in eine andere Welt. Wenig später wird Suzume Zeugin, wie Souta, der geheimnisvolle junge Mann, mit aller Kraft versucht, einen gigantischen Wurm daran zu hindern, durch die magische Tür in die Welt der Menschen zu gelangen. Doch er hat in der Umgebung bereits ein Erdbeben ausgelöst. In ganz Japan drohen nun weitere Erdbeben und Naturkatastrophen durch andere Türen zu dringen. Gemeinsam mit Souta, einem sogenannten Torwächter, macht sich Suzume auf den Weg, das Unheil einzudämmen. Doch Souta wurde ausgerechnet von einer fremden Macht in einen dreibeinigen Kinderstuhl verwandelt.

17 Ziele

Das Filmprogramm zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung

Gesundheitsfürsorge, Kampf gegen Armut und Ungleichheit, Umweltschutz und Stärkung der Demokratie – all diese Themen hängen miteinander zusammen und sind zentral für eine nachhaltige Entwicklung hin zu einer lebenswerteren Welt. Damit ein gutes Leben für alle Menschen möglich ist und Kinder und Jugendliche von heute im Jahr 2030 in einer nachhaltigen, gerechten Welt leben können, wurde von allen Staaten der Erde ein Welt-Zukunfts-Vertrag geschlossen: Die Agenda 2030, deren 17 Ziele festhalten, welche Veränderungen jetzt notwendig sind.

Diese nachhaltigen Entwicklungsziele können jedoch nur erreicht werden, wenn alle mitmachen: Politik, Unternehmen, Institutionen und Vereine genauso wie jede und jeder Einzelne von uns. Denn alle können etwas tun: Sei es Verpackungsmüll zu vermeiden, mehr Fahrrad zu fahren, sich im Verein, in der Schule oder der Gemeinde für mehr Nachhaltigkeit zu engagieren.

Das Filmprogramm 17 Ziele – Kino für eine bessere Welt beschäftigt sich mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung, mit dem Ist-Zustand, hinterfragt kritisch, inspiriert und gibt Anregungen zur Auseinandersetzung.

Taten sind jetzt gefragt!

Tu Du's auf 17Ziele.de

Nach den Vorführungen werden Filmreferent:innen die Filme gemeinsam mit den Schüler:innen aufbereiten. Bitte planen Sie zusätzlich ca. 45 Minuten ein.



EISENACH

Capitol / Mittwoch / 15.11.23 / 10:00 Uhr



Schulen dieser Welt

Dokumentarfilm / Frankreich / 2021 / 82 Min.

Regie: Emilie Théron

ab 7. Klasse / empf. ab 12 Jahren / FSK: 0

THEMEN: Schule, Schulsystem, globaler Süden, Bildung, Chancengerechtigkeit, Berufswahl, Frauenrechte, Kinderrechte
FÄCHER: Sachkunde, Kunst, Erdkunde, Ethik/Lebenskunde, Deutsch, Religion, Sozialkunde, Politik, Wirtschaft/WAT, fächerübergreifend: Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Berufsorientierung

Die Lehrerin Taslima aus Bangladesch hat sich zum Ziel gesetzt, die Mädchen aus ihrer Region vor Kinderehen zu bewahren und ihnen durch Schulbildung ein eigenständiges Leben zu ermöglichen. Svetlana besucht Kinder der nomadisch lebenden Ewenk:innen in den abgelegenen Orten Ostsibiriens, die sich sonst zwischen Bildung in einem Internat und Familie entscheiden müssten. Ihr fahrendes Klassenzimmer ermöglicht auch, die Kultur und Sprache der Ewenk:innen an die nächste Generation weiterzugeben. Sandrine aus Burkina Faso wird die nächsten sechs Jahre Lehrerin für über 50 Kinder unterschiedlichen Alters in einem Dorf sein, das 600 Kilometer von ihrer Heimatstadt Ouagadougou entfernt ist. Der Anfang ist schwer, die Schüler:innen sprechen fünf unterschiedliche Sprachen, aber kaum Französisch, die Sprache Sandrines. Obwohl sie ihre eigenen Kinder und ihre Familie in Ouagadougou vermisst, ist sie sich sicher: Sie will bleiben und die Kinder auf die weiterführende Schule vorbereiten, um sich so für die Zukunft ihres Landes einzusetzen.

REFERENT: Felix Bielefeld Kulturvermittler, Leipzig



BAD FRANKENHAUSEN

Studiokino / Donnerstag / 16.11.23 / 09:30 Uhr



Die Eiche – Mein Zuhause

Dokumentarfilm / Frankreich / 2021 / 80 Min.

Regie: Michel Seydoux und Laurent Charbonnier

ab 3. Klasse / empf. ab 8 Jahren / FSK: 0

THEMEN: Natur, Tiere, Biotope, Lebensraum, Naturschauspiel, Jahreszeiten, Geburt, Tod
FÄCHER: Sachunterricht, Biologie, Religion/Ethik, Musik, NaWi

Es war einmal eine ca. 210 Jahre alte Eiche, Heimat vieler Tiere und Schauplatz der heimischen Natur. Die Jahreszeiten ändern sich und mit ihnen die Farben der Blätter und die Gewohnheiten der ungewöhnlichen Protagonisten: Specht, Eichelhäher, Ameise, Feldmaus, Rüsselkäfer und Eichhörnchen. Der Film entpuppt sich als sinnliche Entdeckungsreise und gewährt Einblicke in eine pulsierende, summende und singende Welt, in der jedes Tier seinen Platz einnimmt, verteidigt und mit den anderen teilt. Doch die Harmonie des munteren Treibens hat auch Grenzen, des Öfteren gibt es Ärger im Paradies. Ein Gewitter droht den Mäusebau zu fluten und ein Falke die Eichelhäherfamilie zu entzweien. Die Natur findet Wege, um das Gleichgewicht wiederherzustellen, solange sie unberührt bleibt und der Mensch nicht eingreift. Michel Seydoux und Laurent Charbonnier zeigen eine Welt, die uns so nah ist und gleichzeitig so fern, weil wir nicht genau hinsehen.

REFERENT: Felix Bielefeld Kulturvermittler, Leipzig



JENA

Kino im Schillerhof / Dienstag / 21.11.23 / 11:00 Uhr



The North Drift – Plastik in Strömen

Dokumentarfilm / Deutschland / 2021 / 94 Min.

Regie: Steffen Krones

ab 7. Klasse / empfohlen ab 12 Jahren / FSK: 0

THEMEN: Naturschutz, Umweltschutz, Mikroplastik, Plastikmüll, Umweltverschmutzung, Klimawandel, Ozeane
FÄCHER: Erdkunde, Biologie, Ethik, Politik, fächerübergreifend: Bildung für nachhaltige Entwicklung

Steffen Krones zieht es in unberührte Gegenden der Erde. Doch als er beruflich die Lofoten aufsucht und den Inuit Kris kennenlernt, erfährt er, dass der Zivilisationsmüll aus Deutschland auch dort in der Arktis angekommen ist. Aber wie gelangt der Abfall dorthin? Ein Experiment beginnt: Steffen Krones entwickelt gemeinsam mit Paul, der Technisches Design an der TU Dresden studiert, mit GPS ausgestattete Bojen, die sie Drifter nennen. Sie sollen durch die Elbe in die Nordsee und bis zu den Lofoten treiben. Diesen Prozess will Steffen Krones dokumentarisch festhalten. Zuerst müssen die Drifter immer wieder modifiziert und an unterschiedlichen Orten ausgeworfen werden. Doch dann kommt das Experiment dem erhofften Ziel näher, auch dank weiterer Mitstreiter:innen von Umweltschutzorganisationen und Wissenschaftler:innen. Am Ende landen tatsächlich einige der Drifter in der Arktis an. Doch die Freude über das gelungene Experiment wird getrübt von der Erkenntnis, wie stark selbst die entlegensten Inseln bereits von Müll belastet sind.

GAST: Steffen Krones Regie (angefragt)

REFERENTIN: Marie-Therese Stedry Medienpädagogin, Greiz



Unser Universum

Unbekannte Flugobjekte, außerirdisches Leben, fremde Mächte, die einmal unsere Welt beherrschen? Schon lange bevor der erste bemannte Flug zum Mond 1969 tatsächlich stattfand, regte das Universum Filmemacher:innen zu fantasievollen Filmerzählungen mit Bezug zum Weltraum an: Bereits 1902 schoss der französische Filmpionier Georges Méliès die ersten Astronauten in seinem filmhistorisch bemerkenswerten Film „Die Reise zum Mond“ mit Hilfe einer Kanone zum Erdtrabanten. Das Genre des Science-Fiction-Films hat seither eine Vielzahl fantastischer und visionärer Filmerzählungen mit Bezug zum Universum erschaffen. Um das faszinierende Weltall als unermesslichen Raum und Sehnsuchtsort, den man mit einem Raumschiff oder Space-Shuttle entdecken kann, ranken sich die unterschiedlichsten Filmerzählungen. Spielfilme erschließen das Thema unterhaltsam und spannend insbesondere für jüngere Zuschauer:innen, im Dokumentarfilm vermitteln Forscher:innen auf Basis ihrer Arbeit unterschiedliche Impulse, sich wissenschaftlichen Herangehensweisen zu öffnen.

Das Filmprogramm zum Zukunftsthema Universum bietet Anknüpfungspunkte zu zentralen Fragen des Wissenschaftsjahrs 2023: Wohin können die Weltraumreisen und die technische Entwicklung den Menschen noch führen? Wie wahrscheinlich ist es, Leben auf anderen Planeten zu entdecken? Und was bedeutet die Weltraumforschung für unser Weiterleben auf der Erde?

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2023

unser UNIVERSUM

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

Weitere Informationen unter: wissenschaftsjahr.de

JENA

Kino am Markt/ Mittwoch / 15.11.23 / 10:00 Uhr



Wer wir waren

Dokumentarfilm / Deutschland / 2021 / 114 Min.

Regie: Marc Bauder

ab 10. Klasse / empf. ab 15 Jahren / FSK: 0 / Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Nachhaltigkeit, Klimawandel, Anthropozän, Naturkatastrophen, Fukushima, Ressourcenknappheit, Kapitalismus, Nationalismus, Perspektivenwechsel, Entkolonialisierung, Vorherrschaft des Westens, Weltgemeinschaft, Ökonomie, Tiefseeforschung, Weltraumforschung, KI-Forschung, Spiritualität, Kultur

FÄCHER: Sozialkunde, Politik, Philosophie, Ethik, Geschichte, Geographie, Wirtschaft, Psychologie, Pädagogik, Biologie, Deutsch, Englisch, Französisch, Medienkunde

„Wir waren jene, die wussten, aber nicht verstanden. Voller Information, aber ohne Erkenntnis.“ Ausgehend von der Frage „Was werden zukünftige Generationen über uns denken?“ folgt „Wer wir waren“ sechs Wissenschaftler:innen und Denker:innen an die ungeheuerlichsten Orte unseres Planeten. Mühelos wandelnd durch Zeit und Raum zeugen beeindruckende Aufnahmen von den Wundern und der Fragilität der Erde. Trotz Klimawandel, Kriege und nuklearer Katastrophen sieht der Film von einer Schuldzuweisung ab. Regisseur Marc Bauder lädt zu einem Perspektivenwechsel ein. Wie können wir aktuelle Herausforderungen überwinden? Ein Hoffnungsschimmer durchbricht die Schwärze des Alls. Selbstaufgelegte Narrative können umgeschrieben, Empathie bis ins hohe Alter kultiviert werden. Der Kitt der Gesellschaft sind nicht die Märkte, sondern Umsicht und Fürsorge. Von Poesie getragen plädiert der Film für einen längst überfälligen Paradigmenwechsel, die Dekolonisation des Denkens und für ein globales „Wir“.

REFERENT:IN:

Marie-Therese Stedry Medienpädagogin, Greiz

WISSENSCHAFTLICHER EXPERTE: wird noch bekannt gegeben

GOTHA

Cineplex / Donnerstag / 16.11.23 / 10:00 Uhr



Shaun das Schaf – UFO Alarm

Animationsfilm / Großbritannien / 2019 / 87 Min.

Regie: Will Becher, Richard Phelan

ab 3. Klasse / empfohlen ab 8 Jahren / FSK: 0

THEMEN: Abenteuer, Tiere, Weltall, Gemeinschaft/Gemeinschaftssinn, Freundschaft, Begegnung, Kommunikation, Filmsprache, Popkultur
FÄCHER: Deutsch, Englisch, Sachkunde, Kunst, Lebenskunde/Ethik, Religion, NaWi

Auf der Mossy Bottom Farm läuft der Alltag in gewohnten Bahnen: Das verschmutzte Schaf Shaun treibt allerhand Schabernack, den der Hütehund Bitzer, so gut es geht, eindämmt. Als eines Nachts ein UFO in der Gegend bruchlandet, erreicht das Chaos eine neue Stufe. An Bord befindet sich die blau-lila leuchtende Außerirdische Lu-La, die über telepathische Kräfte verfügt. Shaun bietet das eine Gelegenheit, völlig neuartige Streiche auszuhecken. Der UFO-Zwischenfall bringt den Bauern auf die Idee, mit dem Theaterstück „Farmageddon“ Schauspielstücke anzulocken, und ruft zudem die taffe Agentin Red auf den Plan, die Lu-La mit ihrem Team einfangen will. Nun liegt es an Shaun und seinen Freunden, die Besucherin aus dem All sicher zum Raumschiff zu begleiten – Lu-La will nämlich einfach nur nach Hause.

REFERENT:IN: wird noch bekannt gegeben

WISSENSCHAFTLICHER EXPERTE:

Maximilian von Unwerth Neurospace GmbH, Berlin

WEIMAR

Lichthaus Kino / Montag / 20.11.23 / 10:00 Uhr



Tito, der Professor und die Aliens

Kinderfilm, Science-Fiction / Italien / 2017 / 92 Min.

Regie: Paola Randi

ab 5. Klasse / empfohlen ab 10 Jahren / FSK: 0

THEMEN: Familie, Kindheit, Tod, Vertrauen, Liebe, Freundschaft, Fantasie, Forschung, Heimat, Verantwortung, Geschlechterrollen, Adoption
FÄCHER: Deutsch, Englisch, Italienisch, NaWi, Sozialkunde, Religion, Ethik, Philosophie

Der verwitwete Professor Tito Biondi arbeitet angeblich allein an einem geheimen US-Weltraumprojekt in der Nähe des militärischen Sperrgebiets Area 51 in der Wüste von Nevada. Besuch erhält er nur von Stella, die für Science-Fiction-Touristen schräge Hochzeitsfeiern organisiert. Eines Tages bekommt Biondi ein Video, in dem sein Bruder Fidel mitteilt, dass er bald sterben wird. Seine 16-jährige Tochter Anita und der siebenjährige Tito sollen künftig beim Onkel leben. Als die beiden in Nevada eintreffen, landen sie nicht wie erwartet in der Glitzermetropole Las Vegas, sondern in einem Zelt in der Einöde. Professor Biondi erweist sich als mürrischer Exzentriker, der kaum Zeit für sie hat. Doch die Kinder geben nicht auf. Während Anita sich mit Stella anfreundet, erkundet Tito den Forschungsbunker und entdeckt, dass der Onkel mit einem Detektor im All nach Signalen seiner verstorbenen Frau sucht.

REFERENT:

Peter Schütz SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt

WISSENSCHAFTLICHER EXPERTE:

Maximilian von Unwerth Neurospace GmbH, Berlin

Alltag und Widerstand – Mutige Mädchen und Frauen in der iranischen Gesellschaft

Seit Generationen setzen sich Frauen im Iran für ihre Rechte und ihre Freiheit ein. Da sich viele dieser Frauen stets für die Rechte aller engagiert haben, ist ihre Bewegung tief verwurzelt in der Gesellschaft. Das zeigt sich ganz besonders seit dem Tod von Jina Amini in dem massiven Protest gegen die islamische Republik, der maßgeblich von Frauen getragen und angeführt wird. Mit unserer diesjährigen Sonderreihe wollen wir einen Fokus auf starke, selbstbewusste iranische Mädchen und Frauen setzen. Die ausgewählten Filme blicken aus ganz unterschiedlichen Perspektiven auf die herausfordernden Leben von Mädchen und Frauen in Teheran und zeigen, wie sie mit einer Gesellschaft großer Gegensätze und Machtunterschiede umgehen. Die vielfach ausgezeichneten Filme, in denen sich auch die historische Entwicklung des Irans und seiner vielfältigen Filmlandschaft widerspiegeln, beschäftigen sich mit den Folgen, die Patriarchat, Behördenwillkür, Zensur und die Angst vor der allgegenwärtigen Sittenpolizei für den Alltag von Frauen haben. Darüber hinaus zeigen sie die große Bandbreite an zivilem Ungehorsam und Mut, mit denen sich Frauen im Spannungsfeld von Widerstand und Resignation, Überlebensdrang und weiblicher Solidarität behaupten.

REFERENT:INNEN:
werden noch bekanntgegeben

Bitte planen Sie im Anschluss an den Film
ca. 45 Minuten zusätzlich ein.



Ein Filmprogramm der Vision Kino gGmbH und
der Bundeszentrale für politische Bildung.

WEIMAR

Cinestar / Mittwoch / 22.11.2023 / 09:00 Uhr



Persepolis

Animationsfilm, Coming-of-age / Frankreich / 2007 / 91 Min.
Regie: Marjane Satrapi und Vincent Paronnaud
ab 9. Klasse / empf. ab 14 Jahren / FSK: 12 / Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Iran, Heimat, Islam, Krieg, Generationen, Familie, Frauen,
Außenseiter, Demokratie, Europa, Filmgeschichte, Menschenrechte,
Todesstrafe, Widerstand
FÄCHER: Kunst, Ethik, Philosophie, Deutsch, Französisch

Eine junge Frau im roten Mantel blickt am Flughafen Paris-Orly wehmütig den Richtung Teheran abhebenden Flugzeugen hinterher. In langen schwarz-weißen Rückblenden erinnert sie sich an ihre Kindheit und Jugend im Iran: Als kleines Mädchen erlebt Marji Ende der 1970er-Jahre die blutigen Unruhen im Vorfeld der Vertreibung des Schahs von Persien und die Ausrufung der Islamischen Republik. Die Hinrichtungen Andersdenkender, denen auch Marjis Onkel zum Opfer fällt, der ab 1980 allgegenwärtige Erste Golfkrieg und nicht zuletzt strengreligiöse Benimmregeln lassen den Alltag des freigeistig erzogenen Mädchens unerträglich werden. Ihre Eltern schicken sie mit 14 Jahren nach Wien, um ihr ein Leben in Frieden und Freiheit zu ermöglichen. Doch fern von Heimat und Familie gestaltet sich ihre Jugend mit „exotischen“ Österreichern und ersten unglücklichen Liebeserfahrungen alles andere als einfach.

10:00 Uhr



No Land's Song

Dokumentarfilm / Deutschland, Frankreich / 2015 / 95 Min.
Regie: Ayat Najafi
ab 9. Klasse / empf. ab 14 Jahren / FSK: 0 / Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Jugend, Freundschaft, Liebe, Familie, Ukraine
FÄCHER: Gleichberechtigung, Gesellschaft, Iran, Menschenrechte,
Geschlechterrollen, Frauenrechte, Emanzipation

»Das wird definitiv nicht genehmigt«, sagt der Beamte im Ministerium für Kultur und Islamische Führung in Teheran. Wir sehen den Mann nicht, aber wir hören ihn. Filmen ist nicht erlaubt, aber Sara hatte auf dem Weg zu ihm, im Fahrstuhl, unter ihrem Hijab ein Mikro versteckt. So werden wir Ohrenzeuge, wie er auf den Antrag der jungen Komponistin reagiert, ein Konzert mit Solistinnen zu organisieren. Seit der Islamischen Revolution 1979 ist das verboten, das Regime hat ein fundamentales Problem mit Frauen in der Musik. Ein Religionslehrer erklärt Sara warum: Die weibliche Stimme ist eine Gefahr für jeden Zuhörer, wegen ihrer Sanftheit vermag sie Männer zu erregen. Sara blickt ihn fassungslos an, aber sie gibt nicht auf. Unbedingt will sie iranische Sängerinnen zu Gehör bringen, wie das schon vor 90 Jahren möglich war. Zudem möchte sie eine kulturelle Brücke bauen und in Paris lebende Musiker:innen zum gemeinsamen Konzert einladen. Die Hürden sind gewaltig. Kurz vor dem Auftritt droht das endgültige Aus, doch die Künstler:innen lassen sich nicht erpressen.



No Land's Song

Demokratie und Wahlkampf

In einer gemeinsamen Reihe von Filmgesprächen setzen wir uns mit zwei Filmen auseinander, die in ganz unterschiedlicher Weise hinter die Kulissen des politischen Alltags schauen, zwischen zähen, internen Auseinandersetzungen innerhalb der Parteien und dem direkten Wahlkampf auf der Straße, der gespickt ist mit ideologischen Vereinfachungen, mitunter unrealistischen Versprechungen und zum Teil extremistischen Parolen. Wie sieht der Arbeitsalltag von Landespolitiker:innen, Mitglieder des Bundestages oder in den Fraktionen aus? **Arena 196** und **Eine deutsche Partei** geben Einblick mit gänzlich unterschiedlichen Ansätzen.



FILMGESPRÄCHE IM KINO

Bitte planen Sie nach dem Film zusätzlich ca. 45 Minuten ein.

WEIMAR

LichtHaus Kino / Dienstag / 14.11.23 / 10:00 Uhr

SUHL

Cineplex / Mittwoch / 15.11.23 / 10:00 Uhr



Arena 196 – Zwischen Wende, Wahl und Wirklichkeit

Dokumentarfilm / Deutschland / 2023 / 90 Min.

Regie: Wolfgang und Yvonne Andrä

ab 10. Klasse / empf. ab 15 Jahren / FSK: noch offen

Am 18. September 2018 wird Hans-Georg Maaßen nach zweifelhaften Aussagen zu in seinen Augen nicht stattgefundenen Hetzjagden während rechtsextremer Ausschreitungen in Chemnitz als Präsident des Bundesamts für Verfassungsschutz abgesetzt. Schon vorher war er umstritten. Heute ist er einer der prominenten Vertreter der sogenannten Werteunion, einem besonders konservativen Flügel der CDU. 2021 kandidiert er für die Partei bei der Bundestagswahl im Wahlkreis 196 (Suhl-Schmalkalden-Meiningen-Hildburghausen-Sonneberg), was bundesweite Aufmerksamkeit erregt. Sein Hauptgegner ist Frank Ulrich (SPD), ehemaliger Biathlon-Olympiasieger und äußerst beliebt im Kreis.

Der Wahlkampf erhält zusätzliche Dynamik, als die Kampagnenplattform Campact die Vertreter:innen der Linken, Grünen, FDP und ÖDP auffordert, Frank Ulrich zu unterstützen und ihre eigene Kandidatur hintenanzustellen. Die Kandidat:innen fühlen sich, zum Teil auch von ihren eigenen Parteien, verraten. Ist das noch der Sinn demokratischer Wahlen und wie weit würde jeder Einzelne gehen, um den Wahlsieg eines rechtskonservativen CDU-Manns zu verhindern?

ZU GAST IN WEIMAR & SUHL:

Yvonne und Wolfgang Andrä Regie

MODERATION:

Wieland Koch

Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

PROJEKTTAG

Eine deutsche Partei – Projekttag für Schülerinnen und Schüler



ACHTUNG:

Diese Veranstaltung ist nur als Projekttag buchbar! Ein ausschließlicher Kinobesuch ist nicht möglich.

Schulart:

alle

Termin:

22.11.2023 / 10:00 – 15:30 Uhr

Orte:

KinoKlub am Hirschlachufer, Erfurt
Haus Dacheröden, Anger 37, Erfurt

Anmeldung:

thueringen@schulkinowochen.de

Zum Film **Eine deutsche Partei** möchten wir Ihnen etwas mehr anbieten als ein Filmgespräch im Kino. Buchen Sie bei uns einen Projekttag mit Regisseur Simon Brückner und seinem Cutter Sebastian Winkels. Sie sehen den Film im Kino mit anschließendem Gespräch und wechseln dann in einen nahegelegenen Seminarraum, um in einem Workshop Themen des Films weiter zu bearbeiten.

ERFURT

Kinoklub am Hirschlachufer / Mittwoch / 22.11.23 / 10:00 Uhr



Eine deutsche Partei

Dokumentarfilm / Deutschland / 2022 / 110 Min.

Regie: Simon Brückner

ab 10. Klasse / empf. ab 15 Jahren / FSK: 12

Filmemacher Simon Brückner hat es geschafft, Protagonisten, Netzwerke und Gremien der AfD über mehrere Jahre (zwischen 2019 und 2021) zu begleiten. Herausgekommen ist ein Blick ins Innere der Partei, jenseits medialer Aufgeregtheit. Sein exklusiver Zugang führt in die Hinterzimmer einer mit internen Konflikten ringenden Partei. Ein frappierendes Gesamtbild entsteht, zusammengesetzt aus genau beobachteten Einzelszenen, ohne äußere Beeinflussung oder sprachlichen Kommentar. Wir sehen radikale Flügelkandidaten gegen vermeintlich Moderate kämpfen.

Politische Kräfte werden sichtbar, die mit dem System der Bundesrepublik bereits gebrochen zu haben scheinen. Unaufhaltsam driftet das System AfD immer weiter nach rechts. Manchmal bedrückend alltäglich oder banal, öffnen sich die Abgründe des Extremismus, der Feindseligkeit und Verachtung gegenüber vermeintlich Fremden und Andersdenkenden. Eine Deutsche Partei ist das unbequeme Dokument einer historischen Bestandsaufnahme. Eine Reise zu Menschen an der Grenze der Demokratie.

GÄSTE:

Simon Brückner Regie

Sebastian Winkels Schnitt

TAGESABLAUF

10:00 Uhr

Filmscreening Eine deutsche Partei

11:50 Uhr

Filmgespräch im Kino (ca. 40 Minuten)

13:30 – 15:30 Uhr

Workshop im Haus Dacheröden mit Regisseur Simon Brückner, Cutter Sebastian Winkels und einem Bildungsreferenten zum Thema Rechtsextremismusprävention und Demokratieförderung



Rassismus- und antisemitismuskritische Filmvermittlung für die 1. bis 6. Klasse

In Kooperation der VISION KINO mit der SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt startete im April 2022 ein neues Filmbildungsangebot: **Film Macht Mut**.

Film Macht Mut setzt gesellschaftliche Vielfalt und die Kritik von Rassismus und Antisemitismus ins Zentrum der Filmvermittlung.

In empowernden **Workshops** für die erste bis sechste Klasse werden filmästhetische und filmpraktische Ansätze mit **demokratiefördernder Bildungsarbeit** verbunden.

Erste Workshops können Sie **seit Frühjahr 2023** für Ihre Klasse buchen. Mehr Informationen finden Sie auf der bundesweiten Projektwebseite: www.filmmachtmut.de

Wenn Sie Fragen oder Interesse an **Film Macht Mut** in Thüringen und/oder Sachsen-Anhalt haben, melden Sie sich gerne.

KONTAKT:
Landeskoordinator **Emrah Yalcin**
Telefon: 0163-139-90-08
thueringen-sachsen-anhalt@filmmachtmut.de

Das Projekt Film Macht Mut wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Maßnahmenkatalogs der Bundesregierung gegen Rassismus, Rechtsextremismus und Antisemitismus mit einer Laufzeit von drei Jahren gefördert. Es findet bundesweit statt und wird mit den SchulKinoWochen-Projektbüros in den Bundesländern umgesetzt.

Aufwachsen in der DDR

Gemeinsam mit der Landeszentrale für politischen Bildung zeigen wir, wie in den letzten Jahren, Filme der DEFA, die sich speziell mit dem Leben junger Menschen in der DDR beschäftigen. Sie setzen sich vor allem mit Themen wie erste Liebe, Identität, Selbstbehauptung oder Wünschen und Träumen auseinander. Einige Filme davon wirken immer noch frisch und aktuell und entwickeln einen Esprit, die man in dieser Art heute gar nicht mehr so oft findet. Sie verpacken auf kreative Weise Kritik und Spott am politischen System und geben einen einzigartigen Einblick in das Alltagsleben der DDR. Wir präsentieren in exklusiven Screenings den 1978 entstandenen Film **Sabine Wulff**, der u.a. im ehemaligen Jugendwerkhof in Burg bei Magdeburg gedreht wurde und den in der Wendezeit entstandenen Film **Verbotene Liebe** aus dem Jahr 1989/90.

REFERENT:
Klaus-Dieter Felsmann
Autor und Filmvermittler, Aresing



ARNSTADT

Theater im Schlosspark / Mittwoch / 22.11.23 / 09:00 Uhr



Sabine Wulff

Literaturverfilmung / DDR / 1978 / 91 Min.
Regie: Erwin Stranka
ab 9. Klasse / empf. ab 14 Jahren / FSK: 12

THEMEN: Jugend in der DDR, erste Liebe, Theaterspielen, Freundschaft, Coming-of-age
FÄCHER: Deutsch, Lebenskunde/Ethik, Religion, Kunst, Geschichte, Musik, Theater

Sabine Wulff (gespielt von Karin Düwel), die von ihrem Freund zum Zigaretten Diebstahl angestiftet wurde, wird 18-jährig aus dem Jugendwerkhof entlassen. Zu ihren Eltern möchte sie nicht zurück. Sie sucht sich eine Wohnung und nimmt eine Arbeit in der Schuhfabrik auf. Ihren Freund Jimmy liebt sie noch immer. Der Film fragt nach den Schwierigkeiten bei der Eingliederung einer jungen Frau in die DDR-Gesellschaft nach einem 18-monatigen Aufenthalt in einem Jugendwerkhof: Wie verhalten sich Mitmenschen ihr gegenüber? Mit welchen Vorurteilen sieht sie sich konfrontiert? „Sabine Wulff“ entstand nach dem Roman „Gesucht wird die freundliche Welt“ des Schriftstellers Heinz Kruschel. Das Buch stieß nach seinem Erscheinen 1976 – insbesondere bei jungen Lesern – auf großes Interesse. In kurzer Zeit war die erste Auflage vergriffen.

SONDERSHAUSEN

Bürgerzentrum Cruciskirche / Freitag / 24.11.23 / 09:00 Uhr



Verbotene Liebe

Drama / DDR / 1990 / 91 Min.
Regie: Helmut Dziuba
ab 9. Klasse / empf. ab 14 Jahren / FSK: 12

THEMEN: Liebe, DDR-Alltag, Jugend, Coming-of-age, Justiz
FÄCHER: Geschichte, Deutsch, Ethik, Religion

Romeo und Julia in der DDR! „Verbotene Liebe“ nach shakespearenschen Motiven gibt authentische Einblicke in das Familienleben der DDR der 1980er Jahre. Der achtzehnjährige Oberschüler Georg steht vor Gericht – wegen sexuellen Missbrauchs einer Dreizehnjährigen. Barbara und er kennen sich von Kindheit an. Die Elternhäuser sind miteinander verfeindet, die Kinder lieben sich. Für Barbaras Vater ist das Verhältnis der beiden ein willkommenes Anzeichen, gegen den Nachbarn Strafanzeige zu erstatten. Der Prozess ist nicht zu verhindern, die laut Gesetz verbotene Liebe der beiden scheint jedoch stärker als alle äußeren Widerstände. Der auf Jugendthemen spezialisierte Regisseur Helmut Dziuba verfasste auch das Drehbuch und konnte den Film – nach vielen Widerständen – erst 1989 realisieren.

IMPRESSUM UND HERAUSGEBER

SchulKinoWoche Thüringen / Sachsen-Anhalt
c/o Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ
Anger 37 / 99084 Erfurt
Telefon: 0361-66386-15
thueringen@schulkinowochen.de

Die SchulKinoWoche findet jährlich ab der dritten Novemberwoche statt und richtet sich mit einem unterrichtsbegleitenden Filmprogramm an Schulklassen aller Altersstufen und Schulformen.

Die SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt ist ein Projekt von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit der Deutschen Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ.

Die SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt findet in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Mitteldeutschen Medienförderung, der Bildungsministerien der Länder Thüringen und Sachsen-Anhalt, der Thüringer Staatskanzlei, des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien, des Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt, der Thüringer Landesmedienanstalt, der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen sowie der Bundeszentrale für politische Bildung statt.

FILMAUSWAHL Michael Jahn, Amelie Hartung, VISION KINO
Peter Schütz, Katrin Birnschein, Marc Olf, Anne Stechert
SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt
REDAKTION / LEKTORAT Peter Schütz, Katrin Birnschein,
Marc Olf, Anne Stechert
GESTALTUNG grafikdesignerinnen | Griesbach & Tresckow GbR
www.grafikdesignerinnen.de
DRUCK siblog GmbH Dresden
AUFLAGE 1900 Exemplare

BILDQUELENNACHWEIS

U1 Sonne und Beton, Constantin Filmverleih **U2** Neue Geschichten vom Franz, Wild Bunch Germany **2,5,7** Icon by Wichai.wi Outline from www.flaticon.com / „bill“ by Kiranshastry / Icons from www.flaticon.com / „bus“ by freepik, „document“ by freepik, „group“ by freepik, „headset“ by freepik, „info“ by freepik, „mail“ by freepik, „screen“ by freepik Icon by monkik from www.flaticon.com **3** Das Lehrerzimmer, Alamode Film **3** Sonne und Beton, Constantin Filmverleih **3** Neue Geschichten vom Franz, Wild Bunch Germany **3** Mo & Friese unterwegs in bester Gesellschaft, Kurzfilmfestival Hamburg **3** Bigman, farbfilm verleih **3** Jonja, Kurhaus Production **4** Der Sommer, als ich fliegen lernte, Der Filmverleih **8** Das Lehrerzimmer, Alamode Film **8** Das Lehrerzimmer, Alamode Film **10** Belle, Koch Films **12** Sonne und Beton, Constantin Filmverleih **13** Mo & Friese unterwegs in bester Gesellschaft, Kurzfilmfestival Hamburg **13** Neue Geschichten vom Franz, Wild Bunch Germany **15** Jonja, Kurhaus Production **15** Bigman, farbfilm verleih **16** Oink, Kinostar Filmverleih **16** Close, Pandora Filmverleih **17** Die Eiche – Mein Zuhause, X-Verleih **17** Suzume, Wild Bunch Germany **18** Schulen dieser Welt, X-Verleih **19** Die Eiche – Mein Zuhause, X-Verleih **19** The North Drift – Plastik in Strömen, mindjazz pictures **20** Wer wir waren, X-Verleih **21** Shaun das Schaf – UFO Alarm, Studiocanal **21** Tito, der Professor und die Aliens, eksystem distribution Filmverleih **22** Persepolis, Studiocanal **22** No Land's Song, Hanfgarn & Ufer Filmproduktion **23** No Land's Song, Hanfgarn & Ufer **24** Arena 196, Barnsteiner Film **25** Eine deutsche Partei, Majestic Film **27** Sabine Wulff, DEFA Stiftung, Dieter Jäger **27** Verbotene Liebe, DEFA Stiftung, Herbert Kroiss **U3** Neue Geschichten vom Franz, Wild Bunch Germany **U4** Sonne und Beton, Constantin Filmverleih

VISION KINO ist eine Initiative der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek und der „Kino macht Schule“ GbR und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.





KONTAKT

POSTANSCHRIFT

SchulKinoWoche Thüringen / Sachsen-Anhalt
c/o Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ
Anger 37 / 99084 Erfurt

PROJEKTLEITUNG

Peter Schütz
schuetz@schulkinowochen.de
Telefon: 0361-66386-20

PROJEKTMITARBEITER THÜRINGEN

Marc Olff
olff@schulkinowochen.de
Telefon: 0361-66386-15

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Anne Stechert
stechert@schulkinowochen.de
Telefon: 0361-66386-26

Telefon 0361-66386-15

thueringen@schulkinowochen.de

www.schulkinowoche-th-st.de

Ein Projekt von

in Kooperation mit

VISION KINO
Netzwerk für Film und Medienkompetenz



**Goldener
Spatz**
Deutsches Kinder
Medien Festival